



JAHRESBERICHT 2023

Kinderwunschzentrum Feldkirch



Dr. Norbert Loacker
Dr. Verocai Elmar
Dr. Mangold Richard
MSc. Zimmermann Julia
Mag. Kaya-Vonach Caroline
DGKS Huber Christine
DGKS Gaßner Sandra

Die Entscheidung professionelle medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen, erfordert oft viel Mut und ist der wichtigste Schritt auf dem Weg zum Wunschkind. Mit über 30 Jahren Erfahrung begleitet das Kinderwunschzentrum Feldkirch jedes Jahr zahlreiche Paare auf ihrer Kinderwunschkreise vom ersten Gespräch bis hin zur Schwangerschaft. Dabei steht das eingespielte Team den Patienten und Patientinnen bei jedem Schritt mit viel Einfühlungsvermögen, Flexibilität und höchster medizinischer Kompetenz zur Seite.

Das Kinderwunschzentrum Feldkirch ist eine medizinisch- und forschungstechnische Einrichtung, die in die bestehende Infrastruktur der gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung eingebettet ist. Dadurch kann eine intensive und gute Zusammenarbeit gewährleistet und die werdenden Mütter rund um die Uhr betreut werden. Durch eine fächerübergreifende Kooperation mit der Abteilung für Urologie werden zudem gezielt andrologische Faktoren abgeklärt. Dies ermöglicht die Bereitstellung des gesamten Leistungsangebots für Paare mit unerfülltem Kinderwunsch - von der Erstberatung über die pränatale Diagnostik bis hin zur Geburt – alles unter einem Dach.

**Behandlungen mit
Samenspenden sind seit 2023
am Kinderwunschzentrum
Feldkirch möglich!**

Innovationsgeist, Weiterbildungsengagement sowie nicht zuletzt die ungebrochene Produktivität aller Mitarbeiter sorgen dafür, dass sich das Behandlungsspektrum am Kinderwunschzentrum stets weiterentwickelt. So wurden im Jahr 2023

mehrere Projekte final abgeschlossen. Allen voran konnte Anfang des Jahres endlich die Behandlung mit Spendersamen etabliert und somit auch Behandlungsmöglichkeiten für gleichgeschlechtliche Paare geschaffen werden. Dieser Meilenstein erweitert nicht nur das Leistungsangebot an unserem Kinderwunschinstitut, sondern vergrößert auch das Patientenkollektiv.

Auch die jährlichen internen und externen Audits, denen das Qualitätssystem und die Erfolgsraten des Kinderwunschzentrum Feldkirchs unterliegen, konnten im vergangenen Jahr wieder erfolgreich absolviert werden. Die Zertifizierung der Einrichtung nach EN ISO 9001:2015 unterstützt die beste medizinische Versorgung und kann nach positiver periodischer Begutachtung durch externe Qualitätsbeauftragte erfolgreich weitergeführt werden. Überaus erfreulich ist zudem, dass wir im jährlichen nationalen Ranking des ÖBIG Registers zu den führenden Kinderwunschzentren in ganz Österreich gehören.

Key Facts

- ✓ **516** Punktionen
- ✓ **373** Auftauzyklen
- ✓ **6120** gewonnene Eizellen
- ✓ **939** transferierte Embryonen
- ✓ **317** Schwangerschaften
- ✓ **18** TESEn
- ✓ **23** Fertilitätsprotektionen
- ✓ **218** kryokonservierte Samenproben
- ✓ **1326** kryokonservierte Embryonen
- ✓ **201** Geburten

Tausenden Patienten konnte über die Jahre in Feldkirch bereits ihr sehnlichster Wunsch erfüllt werden. Im vergangenen Kalenderjahr waren es rund 430 neue Paare, welche uns ihr Vertrauen entgegenbrachten und sich für ihre erste Kinderwunschbehandlung in Feldkirch entschieden. Gemeinsam mit den bereits bekannten Paaren konnten somit 2023 insgesamt 889 Behandlungszyklen, davon 516 Follikelpunktionen und 373 Kryozyklen, durchgeführt werden. Im Gesamten wurden 759 Embryotransfers verzeichnet und 1326 Embryonen konnten kryokonserviert und somit für einen späteren Embryotransfer gelagert werden. Mit einer kumulativen Schwangerschaftsrate von 45 % konnten nicht nur die Patientenströme des Vorjahres, sondern auch die Ergebnisqualität aufrechterhalten werden.

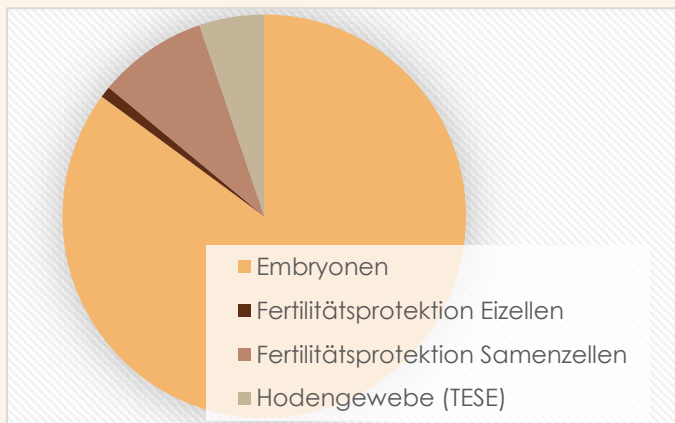
889

Behandlungszyklen

45 %

Schwangerschaftsrate

Auch im Bereich der Fertilitätsprotektion hat das Kinderwunschzentrum im vergangenen Jahr wieder einiges geleistet. Neben der Lagerung von überzähligen Embryonen sowie



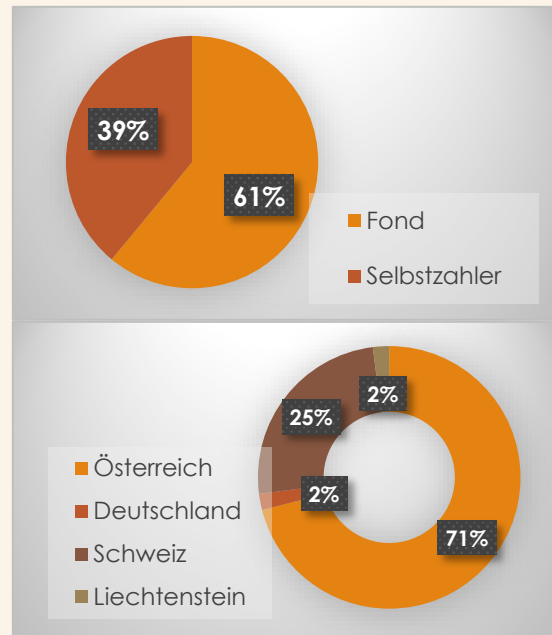
von durch eine TESE gewonnenem Hodengewebe, nimmt die Fertilitätsprotektion einen Großteil der Kryokonservierung ein. Insgesamt 23 erkrankten Männern und Frauen, allen voran Tumorpatient/innen, konnte im vergangenen Jahr durch die Konservierung ihrer Samen- bzw. Eizellen die Chance auf ein eigenes Kind aufrechterhalten werden.

Neugeborenen Report 2023

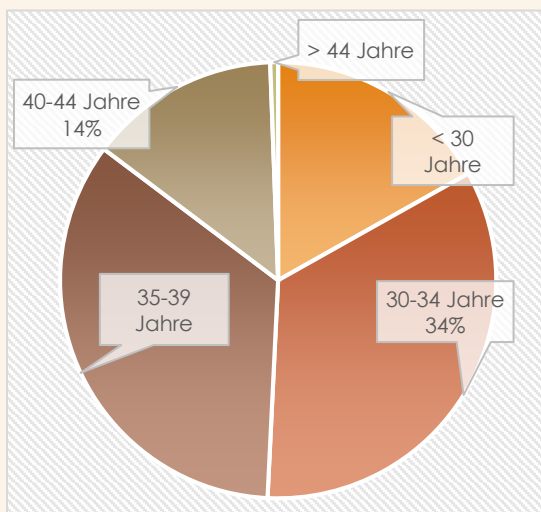
Geburten	Anzahl
Geburten	201
Einlinge	193
Zwillinge	8
Drillinge	0
Zwillingsrate	3,9 %
Geschlecht	Prozent %
weiblich	46
männlich	54
Statistik	Durchschnitt Ø
Geburtsgewicht	3344 g
Geburtsgröße	50,5 cm
SSW Entbindung	39,5 SSW
Anteil Sectio	41 %
Anteil Spontan	59 %

Ein Blick auf den Neugeborenen Report zeigt, dass im Jahr 2023 insgesamt 201 Kinder resultierend aus einer IVF-Behandlung am Kinderwunschzentrum in Feldkirch geboren wurden. Dies entspricht einer Baby-take-home-Rate von knapp 34 %, womit das Zentrum österreichweit wieder deutlich über dem Durchschnitt liegt. Ebenfalls positiv zu vermerken ist, dass die Zwillingsrate im Vergleich zum Vorjahr nahezu halbiert werden konnte und mit lediglich 3,9 % weit unter dem österreichischen und internationalen Durchschnitt liegt.

Individuelle Terminkoordination, einfühlsame Betreuung und vor allem die hohen Erfolgsraten tragen dazu bei, dass Paare oft einen weiten Weg in Kauf nehmen, um in unserem Kinderwunschzentrum erfolgreich behandelt zu werden. Denn nicht nur Paare aus Vorarlberg sind in Feldkirch in den besten Händen. Auch weit über die Landesgrenzen hinaus erfreut sich das Institut als optimaler Ansprechpartner für Paare mit unerfülltem Kinderwunsch. So zeigt ein Blick auf die demografische Verteilung, dass knapp 30 % aller Patienten aus dem Ausland stammen. Allen voran Patienten aus dem Drei-Länder-Eck, insbesondere der Schweiz, schenken uns auch dieses Jahr ihr Vertrauen.



Die große Mehrheit der Paare, welche sich für eine Kinderwunschbehandlung in Feldkirch entscheiden, werden vom österreichischen IVF Fond mitfinanziert. Lediglich etwas mehr als ein Drittel erfüllt die Fondskriterien nicht und muss die Behandlung selbst bezahlen. Darunter fallen allerdings auch zur Gränze jene 30 % der Patienten, die aus dem Ausland stammen und somit nicht in Österreich krankenversichert sind.



Die Altersaufschlüsselung zeigt die größte Gruppe der behandelten Patientinnen am Kinderwunschzentrum Feldkirch in einem Alter zwischen 30 und 39 Jahren (68%). Doch auch die Gruppe der über 40 Jährigen umfasst immer noch knapp 15%. Verglichen mit anderen österreichischen Zentren (ÖBIG Register 2022) liegen die Schwangerschaftsraten des Kinderwunschzentrum Feldkirchs in allen Altersklassen deutlich über dem Durchschnitt. Wirft man einen Blick auf die Schwangerschaftsraten pro durchgeführtem

Embryotransfer, so zeigt sich, dass die Erfolgschance mit steigendem Alter bis zur Gruppe der 39 Jährigen nur minimal sinkt. Selbst die Gruppe der 40-44 jährigen Patientinnen weist immer noch eine erfreulich hohe Schwangerschaftsrate von knapp 27 % auf.

